



Der Begriff *Secession* steht Ende des 19. Jahrhunderts für den künstlerischen Aufbruch in die Moderne. Die Kunst drängt nach Freiheit. Avantgardistische Künstler:innen zeigen ihr neuartiges Schaffen auf Secessionsausstellungen. Damit präsentieren sie dem Publikum innovative Kunstströmungen und verhelfen etwa dem Impressionismus oder Symbolismus im deutschsprachigen Raum zum Durchbruch.

München – Wien – Berlin: Künstlergruppen im Aufbruch in die Moderne

SECESSIONEN KLIMT, STUCK, LIEBERMANN

Hg. Ralph Gleis,
Ursula Storch
Beiträge von K. Althaus,
R. Gleis, A. Matelowski,
U. Storch

Deutsche & englische
Ausgabe

328 Seiten
265 Abbildungen in Farbe
24,5 x 29 cm, gebunden

€ 45,- (D) / € 46,30 (A)
978-3-7774-4163-4 (dt.)
978-3-7774-4192-4 (engl.)
Juni 2023



Ausstellung

Alte Nationalgalerie, Berlin
23.06. – 22.10.2023
Wien Museum, Wien
22.05. – 13.10.2024

Die neuartigen Zusammenschlüsse von Künstler:innen in Secessionen bedeuteten die Abkehr von althergebrachten Künstlervereinigungen und überkommenen Strukturen hin zu neuer künstlerischer Freiheit. Die bedeutendsten Secessionen im deutschsprachigen Raum entstanden 1892 in München, 1897 in Wien und 1899 in Berlin und sind bis heute mit ihren prägenden Figuren Franz von Stuck, Gustav Klimt und Max Liebermann verbunden. Der Band veranschaulicht die künstlerische Vielfalt in über 200 Werken von rund 80 Künstler:innen der Secessionen in Wien, München und Berlin sowie von internationalen Gästen wie Hodler, Munch, Rodin, Segantini oder Toorop.

Ralph Gleis ist Direktor der Alten Nationalgalerie und Kurator zahlreicher Ausstellungen zur Kunst des 19. und frühen 20. Jahrhunderts.
Ursula Storch ist stellv. Direktorin des Wien Museums und Kuratorin für den Bereich *Wien um 1900*.

Kontakt

Hirmer Verlag, Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Eva-Maria Neuburger, Tel. 089/12151663,
neuburger@hirmerverlag.de
www.hirmerverlag.de

Gerne stellen wir Ihnen ein Presse-Exemplar zur Verfügung.
Nach erfolgter Rezension bitten wir um einen Beleg.
Vielen Dank!